

Sommer, Sonne, Musik und Theater – genau die richtige Mischung

Der Festivalsommer steht wieder vor der Tür. Über den ganzen Kanton verteilt stehen Musiker, Sänger, Schauspieler und Tänzer auf der Bühne.

Ein kulturelles Ereignis reiht sich ans nächste. Vielleicht ist eines dabei, das Sie besuchen möchten? Eine kleine Auswahl.

ORIGEN 1200

Das Origen Festival Cultural widmet die diesjährige Festspielzeit dem Thema «Exodus» und erzählt vom Reisen, vom Fliehen, von der Suche nach Geborgenheit, dem Verlust der Heimat und der Sehnsucht nach dem Paradies. Das Thema ist uralt, doch die Not hält an, bis heute. Mit sechs Uraufführungen und über 100 Veranstaltungen zelebriert das Festival sein zehnjähriges Bestehen und nimmt neben der Theaterburg in Riom die zweite Spielstätte in Betrieb, die «Clavadei-



ra» in der historischen Scheune von Sontga Crousch. Diese wird am 17. Juli mit Gion Antoni Derungs' Oper «Benjamin» feierlich eröffnet. Clau Scherrer dirigiert das Vokalensemble, Giovanni Netzer führt Regie. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Tanztheater. Zu sehen sind vier Produktionen von international bekannten Choreografen, «Joseph» von Yuka Oishi, «Exil» von Eno Peci, «Causality» von Juanjo Arques und «Departure» von Peter Leung. Die Commedia dell'arte «L'Arca», die auch in Chur zu sehen ist, das Solostück «Einsam» des Bündner Perkussionisten Peter Conradin Zumthor, die gregorianischen Gesänge «Laudes e Complet» und die kunsthistorischen Führungen «In Paradisum» runden das Programm ab.

www.origen.ch

FLIMSFESTIVAL

Das Flimsfestival ist anders. Mathias Kleiböhmer und sein Team haben begriffen, wie man ein Festival im Sinne des Publikums durchführt. Das angebotene Programm ist in seiner Vielfalt kaum zu überbieten: Das Spektrum reicht von Klassik über Jazz bis Ländler. Die diesjährige Ausgabe umfasst 26 Konzerte. Über die Hälfte davon findet im Juli statt. Volkstümliche Klänge erklingen beispielsweise am 11. Juli auf dem Heuboden von Biobauer Schmid in Scheia. Auf der Bühne steht die dreiköpfige Formation Appen-

zeller Saitenklänge, die mit Geige, Hackbrett und Bass Appenzeller Melodien zum Besten geben. Am 19. Juli findet der 1. Flimsener Turmbläserstag statt. Zu sechs verschiedenen Zeiten, an sechs verschiedenen Orten wird je 15 Minuten Musik für Trompeten und Posaunen erklingen. Ein Leckerbissen ist das Konzert von Sabine Meyer mit dem Carmina Quartett am 23. Juli im Jugendstilsaal des Hotels Waldhaus. Die deutsche Klarinetistin gehört weltweit zu den renommiertesten Solistinnen auf ihrem Instrument.

www.flimsfestival.ch

FESTIVAL DA JAZZ

Das Festival da Jazz St. Moritz hat sich zu einer Perle unter den Jazzfestivals in Europa entwickelt. Zwischen dem 9. Juli und dem 9. August treten grosse Namen wie Al Jarreau, Bobby McFerrin, Charles Lloyd und David Sanborn im legendären Dracula Club auf. Unbestrittener Höhepunkt ist das Konzert von Chick Corea und Herbie Hancock (Bild). Die Grossmeister am Flügel werden sich am 15. Juli, einen Tag vor ihrem Auftritt am Jazz Festival Montreux, in der Laudinella Concert Hall gemeinsam die Ehre geben. Beide erhielten ihren Rit-



terschlag von Miles Davis, der sie nacheinander in seine Band holte. Dass sie bestens miteinander harmonieren, bewiesen sie erstmals auf dessen bahnbrechendem Album «In a Silent Way» aus dem Jahr 1969. 1978 nahmen sie auf zwei Flügeln das fantastische Album «CoreaHancock» auf, an das sie nun anknüpfen wollen. www.festivaldajazz.ch



OPEN AIR LUMNEZIA

Das 31. Open Air Lumnezia geht in die Verlängerung. Erstmals darf im Tal des Lichts eine Nacht länger gefeiert werden. Von Donnerstag, 23. bis Samstag, 25. Juli, stehen 19 Bands in Degen auf der Bühne. Der Donnerstag gehört dem Nachwuchs. Je sieben Bands spielen am Freitag und Samstag. Hauptact ist die schwedische Band Mando Diao. Daneben stehen weitere grosse Namen wie Fettes Brot auf dem Programm.

www.openairlumnezia.ch

DAVOS FESTIVAL

Das Davos Festival gilt als eine der wichtigsten Plattformen für junge, hochbegabte Musiker. 70 Künstler aus 20 Ländern werden dieses Jahr erwartet. In unterschiedlicher Besetzung musizieren und improvisieren sie miteinander, klassisch, zeitgenössisch oder volkstümlich. 45 Konzerte, darunter zwei Uraufführungen, stehen vom 31. Juli bis zum 15. August auf dem Programm. Das Repertoire reicht von Mozart bis hin zu Dieter Schnebels «Konzert für neun Harley-Davidson-Motorräder». Als «Composer in Residence» wurde der Franzose Marc-André Dalbavie eingeladen. Von ihm werden acht Stücke aus den Jahren 2002 bis 2012 aufgeführt. www.davosfestival.ch